

haltung befürderet werde. In ansehung dessen hat man getrachtet so wol in der Vile als in der gröse der Bezahlungen die sachen dahin zu bringen, wie sie bey disen Zeiten practicierlich, unnd wie dieselbe können gehalten werden, unnd mit eben solcher Manier wird man fortsetzen, damit, wan sich in das khünfftig etwas eraignen möchte, man sich des gueten willens Ewer Herren unnd der Affection zu den diensten Ihrer Mayestet [K a r l II.] unnd dises Stado gebrauchen könne".

Kopie, gleiche Hand wie AH 48/111 - AH 48, 234^V

118

1653 Juni [23.]/13., Zofingen

A

SCHREIBEN [DES GENERALS HANS KONRAD WERDMUELLER AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]¹

"Gestern wirdt min ... Herr ein Schreiben [in Sachen Bauernkrieg] von mir empfangen haben, des Inhaltens, das Er wolle die gefangne Freyen Empter fürderlich nacher Mellingen führen lassen. Dieweyll dan Gott lob die sachen mit den Lentzburger bauren gentslich verglichen, also das der Marsch miner Undergebenen Armee sich fürderen wirdt. Also wolle der Herr ersucht sein, unverzogenlich, das Jst angentz, die gedachte buhren nacher Mellingen liffieren lassen, damit die gepühr alda gegen Jnen könnte fürgenommen werden undt mich Ihrer Ankunfft mit vermelden deren Namen berichten.

Die sachen Im Endtlibuech müessendt sich wohl ansehen lassen, dan Herr General [Sebastian Peregrin] Z w e y e r hat die Bernerischen Völkher, so gegen Endtlibuech gezogen Contra Mandiert. Sambstag hat man zue Arwangen Standtgricht gehalten, Einen [Christian B l a s e r von Trub] lassen henkhen undt 3 [Emanuel S e g e s s e r von Aarwangen, Bernhard H e r z o g von Langenthal, Ulrich F l ü c k i g e r von Rohrbach]² köpfen dis zum anfang, [Niklaus] L e w e n b e r g e r wyll gantz fromb undt unschuldig sin."

1) Adresse und Empfänger aus Dorsualnotiz erschlossen

2) s. Kasser/Aarwangen 306

Kopie - AH 48, 235